

Generaloberst

Nikolaus von Falkenhorst

geb. 17.01.1885 Breslau

gest. 18.06.1968 Holzminden



Heer

Wehrmachtsbefehlshaber Norwegen

Ritterkreuz am 30.04.1940 als General der Infanterie

Auszeichnungen

Schlesischer Adler-Orden I.Klasse
Ritterkreuz des Johanniter-Orden
Spangen zum EK II und EK I 1939
Nennung im Wehrmachtsbericht am 10.04.1940
DK in Silber am 20.01.1945
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 18.12.1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
KVK II mit Schwertern
KVK I mit Schwertern
Hamburgisches Hanseatenkreuz am 14.10.1918
Großkreuz des Ordens der weißen Rose Finnlands mit Schwertern
Kommandeurkreuz des Ordens "Stern von Rumänien"
Orden der Jugoslawischen Krone III.Klasse 1935

Beförderungen

03/1903 Fähnrich
04/1904 Leutnant
00/1910 Oberleutnant
00/1914 Hauptmann
02/1925 Major
01/1930 Oberstleutnant
10/1932 Oberst
07/1935 Generalmajor
08/1937 Generalleutnant
10/1939 General der Infanterie
07/1940 Generaloberst

Nikolaus von Falkenhorst trat 1903 in das Kaiserliche Heer ein und zog 1914 als Hauptmann ins Feld. Nach dem Krieg wurde er in die Reichswehr übernommen. Falkenhorst war im Jahre 1940 Befehlshaber des Unternehmens "Weserübung", der Besetzung Norwegens und wurde nach der erfolgreichen Beendigung des Feldzuges Wehrmachtsbefehlshaber Norwegen bis zum 17. Dezember 1944. Als General der Infanterie erhielt er als Befehlshaber der Gruppe XXI am 30. April 1940 das Ritterkreuz. Im Nürnberger Prozess wurde er zum Tode verurteilt, später aber zu 20 Jahren begnadigt, von denen er nur wenige Jahre verbüßte. Am 13. Juli 1953 ist er wegen seiner Krankheit aus dem Zuchthaus Werl entlassen worden.